

**Kompetenzraster Praktikum 3**  
Pädagogischer Kontext

Praktikumsleiterin /  
Praktikumsleiter:  
  
Leiterin, Leiter  
Reflexionsseminar:

Studentin,  
Student:  
  
Praktikums-  
ort:  
  
Zeitraum:

		<b>Beurteilung:</b>				
		1	2	3	4	5
		Die Kompetenz...				
<i>Ind.:</i> = Indikatoren		... ist nicht erkennbar	... ist nur ungenügend erkennbar	... entspricht Mindesterwartungen, muss aber noch weiterentwickelt werden	... entspricht den Erwartungen, ist in guter Qualität erkennbar	... zeigt sich in sehr hoher Qualität

Fachkompetenz & Fachwissen	1	Individ. kommunikative Möglichkeiten und Einschränkungen* der Kinder erfassen, analysieren und bei der Therapieplanung berücksichtigen.	1	2	3	4	5
	<i>Ind.:</i> Individ. Einschränkungen mit geeigneten Verfahren erfasst, analysiert und dokumentiert? Interventionen auf individuelle Einschränkungen im Alltag abgestimmt?						
	2	Unterschiedliche diagnostische Vorgehensweisen und Diagnostikinstrumente kennen und adäquat auswählen.	1	2	3	4	5
	<i>Ind.:</i> Unterschiedliche diagnostische Vorgehensweisen und Diagnostikverfahren bekannt? Adäquate Verfahren und Vorgehensweisen gewählt?						
	3	Therapie- und Förderansätze und deren Einsatzgebiete kennen und diskutieren.	1	2	3	4	5
<i>Ind.:</i> Vor- und Nachteile von verschiedenen Ansätzen und deren Einsatzgebiete bekannt und proaktiv diskutiert?							
4	Informationen aus der Fachliteratur selbstständig recherchieren und verwenden.	1	2	3	4	5	
<i>Ind.:</i> Fachliteratur selbstständig gesucht, darin nachgelesen und entsprechendes Wissen angewendet?							
5	Logopädischen Fachbegriffe verstehen und verwenden und sich adäquat fachsprachlich ausdrücken.	1	2	3	4	5	
<i>Ind.:</i> Logopädische Fachbegriffe und fachsprachliche Formulierungen in der mündl. und schriftl. Kommunikation verstanden und proaktiv verwendet?							

\* auf den ICF-Ebenen

Methodenkompetenz	6	Diagnostische Ergebnisse selbstständig erheben und auswerten und passende logopädische Interventionen ableiten.	1	2	3	4	5
	<i>Ind.:</i> Diagnostische Ergebnisse selbstständig erhoben und korrekt ausgewertet? Ableitung von passenden Interventionen aus diagn. Ergebnissen?						
	7	Methoden der Gesprächsführung kennen und anwenden.	1	2	3	4	5
	<i>Ind.:</i> Methoden der Gesprächsführung bekannt und im Elterngespräch und/oder bei interdisziplinären Gesprächen angewendet?						
	8	Logopädische Interventionen stimmig planen und dokumentieren, Ziele sinnvoll und korrekt formulieren und passende Methoden wählen.	1	2	3	4	5
<i>Ind.:</i> Therapieplanung und Nachbereitung korrekt und vollständig? Zielformulierungen professionell (ICF, SMART)? Passende Methodenwahl?							
9	Therapiesitzungen zielorientiert und effektiv durchführen, Methoden und Materialien altersadäquat und interessengeleitet auswählen.	1	2	3	4	5	
<i>Ind.:</i> Möglichst hohe Frequenz der Zielstruktur? Einsatz altersgerechter Methoden und Materialien? Interessen des Kindes berücksichtigt?							
10	Eigenes Sprechen und Sprachverhalten modellhaft anbieten und für logopädische Ziele instrumentalisieren.	1	2	3	4	5	
<i>Ind.:</i> Betonung der Zielstruktur, Modellierungstechniken, Metasprache usw. eingesetzt und eigenes Sprech- und Sprachverhalten zielfokussiert angewandt?							

Sozialkompetenz	11	Innerhalb der professionellen therapeutischen Beziehung eine sprachlich anregende Interaktion gestalten.	1	2	3	4	5
	<i>Ind.:</i> Tragfähige therapeutische Beziehung vorhanden? Interaktion sprachlich anregend gestaltet?						
	12	Sich empathisch, wertschätzend und authentisch gegenüber den Kindern verhalten.	1	2	3	4	5
	<i>Ind.:</i> Wertfrei auf das Kind in seiner Ganzheit (Persönlichkeit, Beeinträchtigung, Lebenssituation, Umfeld) eingehen? Empathisch und echt verhalten?						
	13	Individuelle Bedürfnisse und Leistungsniveaus der Kinder wahrnehmen und daran angepasst flexibel handeln.	1	2	3	4	5
<i>Ind.:</i> Bedürfnisse und Leistungsniveau des Kindes (z.B. bzgl. Pausen, Wiederholungen, Erklärungen usw.) wahrgenommen und darauf angepasst reagiert?							
14	Das Umfeld des Kindes in die Therapie- und Förderplanung einbeziehen und soziokulturelle Bedingungen berücksichtigen.	1	2	3	4	5	
<i>Ind.:</i> Gespräche mit Eltern und im pädagogischen Team zur Besprechung der Planung geführt? Individuellen soziokulturellen Kontext berücksichtigt?							
15	Im pädagogischen Team und mit Eltern konstruktiv und fachlich adäquat kommunizieren.	1	2	3	4	5	
<i>Ind.:</i> Fachwissen in Anpassung an das Gegenüber adäquat eingebracht? Konstruktiver Umgang?							

		<b>Beurteilung:</b>				
		1	2	3	4	5
Die Kompetenz...				... entspricht Mindesterwartungen, muss aber noch weiterentwickelt werden	... entspricht den Erwartungen, ist in guter Qualität erkennbar	... zeigt sich in sehr hoher Qualität
<i>Ind.: = Indikatoren</i>		... ist nicht erkennbar	... ist nur ungenügend erkennbar			

Selbstkompetenz	16	Sich rollenkonform verhalten.	1	2	3	4	5
	<i>Ind.: Sich in unterschiedlichen Situation (gegenüber PXL, Kind, Eltern, im pädagogischen Team) rollenadäquat verhalten?</i>						
	17	Bei eigenen Arbeits- und Lernprozessen strukturiert, selbstständig und gut überlegt handeln.	1	2	3	4	5
	<i>Ind.: Selbstständiges Erledigen von Arbeiten? Strukturiertes und durchdachtes Vorgehen beim Erledigen von eigenen Lern- und Arbeitsprozessen?</i>						
	18	Eigenes Wissen und Handeln selbstständig, selbstkritisch in Selbstreflexion überdenken, Kritik anderer aufnehmen, reflektieren und ggf. umsetzen.	1	2	3	4	5
	<i>Ind.: Eigenaktiv kritisch eigenes therapeutisches Handeln reflektiert? Reaktion auf konstruktive Kritik mit Akzeptanz und nicht abwehrend?</i>						
	19	Selbststudienzeit nutzen, selbstständig persönliche Entwicklungsziele formulieren und aktiv an der professionellen Entwicklung arbeiten.	1	2	3	4	5
	<i>Ind.: Ableitung persönlicher Lern- und Entwicklungsziele aus der Reflexion? Aktive Arbeit an deren Umsetzung?</i>						
	20	Verbindlich, zuverlässig und in Absprache mit der Praktikumsleiterin, dem Praktikumsleiter, dem Umfeld und dem interdisziplinären Team handeln.	1	2	3	4	5
<i>Ind.: In Kommunikation und Interaktion verbindlich, zuverlässig gehandelt? Notwendige Absprachen getroffen?</i>							

**Total Punkte:**

Der Leistungsnachweis gilt als „erfüllt“, wenn mind. 55 Punkte erreicht werden.

**Leistungsnachweis Praktikum 3a:**

**Bemerkungen**

Datum

Unterschriften

Praktikumsleiterin, Praktikumsleiter

Leiterin, Leiter Reflexionsseminar/  
Delegierte Fachperson PH FHNW

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen Leistungsbewertungen können Sie innerhalb von 14 Tagen beim Direktor der Pädagogischen Hochschule schriftlich und postalisch oder elektronisch bei folgender Stelle einreichen:  
Pädagogische Hochschule FHNW

Verfahren und Projekte

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

einsprache.ph@fhnw.ch

Die Einsprache muss einen klar umschriebenen Antrag sowie eine Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung muss in Kopie beigelegt werden. Die Einsprache müssen Sie oder eine Sie vertretende Person (unter Beilage einer Vollmacht) unterschreiben.